

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002458/2019  
an die Kommission**  
Artikel 138 der Geschäftsordnung  
**Sophia in 't Veld (Renew) und Moritz Körner (Renew)**

Betrifft: Wirtschaftlicher Gewinn aus Verpflichtungen infolge der PNR-Richtlinie

Seit dem Inkrafttreten der PNR-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2016/681) sind die Luftfahrtunternehmen verpflichtet, 19 Kategorien von Fluggastdatensätzen (Passenger Name Records – PNR) zu sammeln und an eine PNR-Zentralstelle in dem betreffenden Mitgliedstaat zu übermitteln. Die Luftfahrtunternehmen könnten PNR-Daten bereits aus kommerziellen Gründen erheben und verarbeiten, aber durch den standardisierten und verbindlichen Charakter der Richtlinie ist es jetzt viel einfacher für sie geworden. Das mit der Einrichtung des luxemburgischen PNR-Systems beauftragte Unternehmen Conztanz bietet den Fluggesellschaften eine Analyse der PNR-Daten an, mit der man die Angaben über die bisherigen Reisen, das Profil und das Verhalten jedes einzelnen Passagiers ermittelt und die entsprechenden Daten konsolidiert sowie jede Reise in Echtzeit erfasst, wodurch sich die Fluggesellschaften erhebliche wirtschaftliche Vorteile verschaffen können<sup>1</sup>.

- Ist sich die Kommission dessen bewusst, dass sich Unternehmen durch die Analyse von PNR-Daten und die Erstellung individueller Profile sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse über deren Verhaltensweisen erhebliche wirtschaftliche Vorteile verschaffen können, und kennt sie ähnliche Modelle in anderen Mitgliedstaaten?
- Teilt die Kommission die Auffassung, dass die Verpflichtung der Fluggesellschaften, 19 Kategorien personenbezogener Daten im Rahmen der PNR-Richtlinie zu erheben, nicht dazu dienen sollte, wirtschaftlichen Gewinn zu erzielen, insbesondere da dies auf Kosten der Grundrechte der Fluggäste geschieht? Falls nicht, warum nicht?
- Wie viel EU-Mittel hat das Unternehmen Conztanz im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie erhalten?

---

<sup>1</sup> <https://www.conztanz.com/unleash-your-pnr-data/>